



### Über den Balken

**STADTHAGEN.** Zum Beruf des Dachdeckers gehört mehr als das bloße Verlegen von Ziegelreihen. Ob Dachfenster-Einbau, Solaranlagen-Installation oder Außenwand-Verkleidung: Heiko Fahle und sein Team von der Stadthäger Firma Fahle Bedachungen bieten all diese sowie weitere Leistungen komplett aus einer Hand an. Das spart Zeit und Kosten. Und der finanzielle Teil wird durch den Preis, den das Unternehmen zur Maifest-Tombola beisteuert, mit etwas Glück noch weiter geschrumpft: Zu gewinnen gibt es einen Gutschein über 525 Euro.

Lose gibt es hier: Schaumburger Nachrichten, Autohaus Becker-Tiemann, i-Punkt, Vehling Motorgeräte, Fahrschule Remus, Köpping Babyausstattung, Bürgerbüro Maik Beermann, Betten Meier, Lin-Riehl Braut- und Abendmoden, Sparkasse Schaumburg, Apotheke am Markt, Luehr Filter, Smart Fitness, Formsache, Sanitätshaus Ordelheide & Hillmann, Pflanzenhof Stadthagen, Neue Apotheke, Echtern-Apotheke, Hagebauzentrum Altenburg, Hagemeyer, Hol' ab, Farbencenter Schaumburg, Intersport Kreft sowie Edeka Böhne und Tietz Wein.



### IN KÜRZE

#### Radfahren nach Feierabend

**STADTHAGEN.** Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) plant mit dem „Mittwochsradeln für jedermann rund um Stadthagen“ am Mittwoch, 2. Mai, zu beginnen. Die Feierabendtour beträgt 25 bis 30 Kilometer. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Marktbrunnen. Gäste sind willkommen. Mehr Informationen gibt es bei Manfred Hoppe unter Telefon (0 57 21) 7 61 42 oder Andreas Klausung unter (0 57 21) 7 22 08.



### Versammlung im Flair der Siebziger

**STADTHAGEN.** „Willkommen zurück in den siebziger Jahren hier in der Festhalle Stadthagen“, hat Michael Knoche gestern die Gäste zur Versammlung der Volksbank Hameln-Stadthagen begrüßt – ein augenzwinkernder Verweis auf die innere Optik der Halle. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates führte aus, es sei erneut gelungen, ein im Vergleich zu anderen

Banken dieser Größe überdurchschnittlich gutes Jahresergebnis zu erwirtschaften. „Und das, obwohl 2017 ein schwieriges Jahr war“, blickte Knoche zurück auf Ereignisse wie den Abschluss der Fusion mit der Volksbank Bad Münder und die Migration der zentralen Bankensoftware: „Diese Herausforderungen haben wir professionell gemeistert.“ Der Vorstands-

vorsitzende Michael Joop bedauerte, dass das Betriebsergebnis trotz guten Kundengeschäfts, gestiegener Provisionserträge und hoher Kostendisziplin im Vergleich zu 2016 gesunken ist, nämlich um 1,2 Millionen Euro auf 14,6 Millionen Euro. Diese Tendenz sei dem Niedrigzinsniveau geschuldet. FOTO: RG

➔ Mehr in der morgigen Ausgabe.

# Kita-Streit: Awo schlägt PLSW

Zerreißprobe für den Stadtrat / Richard Wilmers (WIR) heizt Debatte an

VON MIRA COLIC

**STADTHAGEN.** Mit 21 zu 12 Stimmen hat sich der Stadtrat für die Arbeiterwohlfahrt (Awo) als Träger der neuen Kita „Im Holzwinkel“ entschieden. Vorausgegangen war eine hitzige Debatte, die Richard Wilmers (WIR) mit einem schweren Vorwurf angeheizt hatte.

Es sei „ein Stück aus dem Tollhaus, der Awo die Trägerschaft zu übertragen“, betonte der WIR-Fraktionsvorsitzende, bevor er sich an die Mehrheitsgruppe wandte: Sollte diese sich nämlich gegen die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) entscheiden, „können dafür nur sachfremde Gründe eine Rolle spielen“. Damit zielte er offenbar auf die traditionelle Nähe der SPD zur Awo ab. „Man muss auch im Rat offen

und kontrovers diskutieren, welche Gründe zu solchen Beschlüssen führen“, so Wilmers.

Diesen Vorwurf wollte sich Jan-Philipp Beck (SPD) nicht bieten lassen: „Das ist still und das hat dieser Rat nicht nötig. Wir sollten solche Attacken unterlassen, um die Träger nicht in einen politischen Frontkampf geraten zu lassen. Zumal es ja auch in Ihrer Fraktion eine Debatte gegeben zu haben scheint.“ Tatsächlich teilten nämlich nicht alle Fraktionskollegen Wilmers' Meinung. Jürgen Burdorf sprach bei seinem Votum für die Awo von einem „Millimeterentscheid“, weil sie den integrativen Aspekt in den Fokus rückte.

Im Vorfeld hatte auch Beck bereits von der „schwersten Entscheidung dieser Ratsperiode“ gesprochen: „Und zwar deshalb, weil wir mit

beiden Trägern gute Erfahrungen gesammelt haben.“ Da es aus finanzieller Sicht keinen Unterschied gebe, spreche für die Awo nicht zuletzt der Standort. „Wir erhoffen uns Synergieeffekte für die Weststadt, ist doch die neue Kita keinen Kilometer vom Begegnungszentrum an der Gubener Straße entfernt.“ Mit dem „Zusatznutzen“ argumentierte auch Lothar Biege (FDP). Die Awo verfüge bereits über ein Netzwerk bei der Integration von Migranten und Flüchtlingen. In Richtung Heiko Tadge (CDU) sagte er: „Sie haben selbst Hilfe von Kreis und Land eingefordert, weil Stadthagen durch den großen Zuzug von Flüchtlingen in einer besonderen Lage ist. Wenn Sie sich selbst beim Wort nehmen, müssten Sie auch so handeln.“

Er stehe zwar zu seiner Aussage, betonte Tadge, den-

noch halte er die Beschlussvorlage zugunsten der Awo für falsch. Dabei spiele die Kostenfrage nur eine untergeordnete Rolle: „Die PLSW hat konstant bei jedem Entwurf gerechnet und Professionalität bewiesen, während es bei der Awo mehrfach Schwankungen gab.“ Der CDU sei klar, dass die Differenz nicht bei 100 000 Euro liege, allerdings könne bei der PLSW, die deutlich mehr Kindertagesstätten betreibt, auf Synergieeffekte etwa bei den Verwaltungskosten gerechnet werden.

Letztlich würde so der Zuschussbedarf der Stadt deutlich geringer ausfallen, ist Tadge überzeugt. „Und wer es schafft, Kinder mit Behinderungen zu integrieren, schafft das auch mit Kindern mit Fluchterfahrung.“ Das sah die Mehrheit wie auch schon im Verwaltungsausschuss anders.

### Beirat für Behinderte wählt neu

**STADTHAGEN.** Der Stadthäger Behindertenbeirat versteht sich laut Satzung als unabhängige Vertretung für alle in der Kreisstadt lebenden Behinderten. Die Mitglieder wirken an den Entscheidungen mit, die für Menschen mit Beeinträchtigungen von besonderer Bedeutung sind. In der Delegierten- und Wahlversammlung ist jetzt nach Ablauf der satzungsmäßig festgelegten dreijährigen Amtszeit ein neuer Beirat gewählt worden.

Mitglieder des Behindertenbeirates sind Matthias Gläser, Katrin Lüdeke, Christina Wagener, Susanne Wilharm, Friedrich Mensching, Sven Bolte und Karola Beckert. Gläser wurde als Vorsitzender des Beirates bestätigt. Stellvertreter ist Wilharm, Schriftführer Bolte. Die nächste Sitzung, in der sich der neue Beirat auch vorstellen wird, findet am Dienstag, 12. Juni, um 17 Uhr statt. Die Sitzungen sind öffentlich, sodass Zuhörer willkommen sind.

funky\*
castle

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend in atemberaubender Atmosphäre!

**Band  
MAX & FRIENDS**

...mit der authentischsten Soulstimme Deutschlands und einer unverwechselbaren Livepower.

**KARTENVORVERKAUF**

Bückeburg:  
Schaumburger Nachrichten / Landes-Zeitung, Lange Str. 20

Stadthagen:  
Schaumburger Nachrichten, Vornhäger Straße 44

Minden:  
express-Ticketservice, Obermarktstraße 26-30

Begrenzte Anzahl an Eintrittskarten!  
Eintritt: 33 Euro  
**KEINE ABENDKASSE!**

Sonnabend · 2. Juni 2018 · 21 Uhr

Schloss Bückeburg | Innenhof

Eine Veranstaltung der  
**Schaumburger Nachrichten**  
SN Heimat erleben

Mit freundlicher Unterstützung von:  
**Windener Tageblatt**  
Täglich ohne gute Zeitung

**Sparkasse Schaumburg**

**SCHAUMBURGER ZEITUNG**  
REGIONAL-EDITION LANDES-ZEITUNG

**Altehand Sternitzke**  
Wir in Schaumburg

**MADSACK**  
MEDIENGRUPPE

**VGH**  
Jens Evending - Bückeburg  
Michael Kraus - Hilsen  
Carsten Fricke - Lindhorst